

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S. 11

I. RELIGION ODER RELIGIONEN? S. 15

- Die Geburt der Religion S. 18
- Die Vertreibung aus dem Paradies und die Götterdämmerung S. 22
- Der eine Adam und die vielen Menschen S. 25
- Die Religion: eine Rückkehr durch Weiterentwicklung S. 26
- Die methodische Perspektive der Entwicklung S. 29
- Die Religionen der Völker und die Religion des Menschen S. 33
- Die Einweihung als Ursprung der Religionen S. 34
- Die Religionen im Norden und im Süden S. 37
- Jede Religion für jeden Menschen S. 40

II. DIE ÖSTLICHEN RELIGIONEN S. 43

- Buddha, Sokrates und Christus als Lehrer S. 45
- Der Mensch zwischen Altem und Neuem S. 47
- Die Bhagavad Gîtâ und die Paulus-Briefe S. 48
- «Denn Gott gibt den Geist ohne Versmaß» S. 50
- Der Mensch als Mitarbeiter Gottes S. 52
- Die Seele, das Ich und das Ichbewusstsein S. 55
- Unsterblich ist man nicht – unsterblich wird man S. 56
- Seelenwanderung oder Wiederverkörperung? S. 58
- Krishna und die Überwindung des Blutes S. 61

- Krishna, Buddha und der Idealismus *S. 65*
- Der achtgliedrige Pfad Buddhas – damals und heute *S. 66*
- Das Was bedenke, mehr bedenke Wie *S. 69*
- Die griechische und die Vedanta-Philosophie *S. 72*
- Buddha als Vorläufer der Zeitenwende *S. 76*

III. BUDDHA UND ZARATHUSTRA *S. 79*

- Zarathustra – die Erde als Arbeitsfeld *S. 82*
- Die zwei Bäume des Paradieses *S. 84*
- Zarathustra, Hermes, Moses und Jesus von Nazareth *S. 86*
- «Liebe deinen Gott mit Kraft, Verstand, Seele und Geist» *S. 90*
- Buddha an der Zeitenwende *S. 94*
- Die Vereinigung der zwei Strömungen in Jesus von Nazareth *S. 97*
- Buddha und die Essäer *S. 99*
- Buddha und Franz von Assisi *S. 103*
- Das Ich – im Buddhismus, im Griechentum und im Judentum *S. 108*
 1. Nagasena zu Milinda: «*Das Ich ist eine Illusion*» *S. 109*
 2. Achill zu Odysseus: «*Besser ein Bettler auf Erden ...*» *S. 112*
 3. Hiobs Frau zu ihrem Mann: «*Sage Jahve ab und stirb.*» *S. 115*

IV. DIE MISSION DES JUDENTUMS S. 121

- Kreislauf in der Natur – Fortschritt in der Menschheits-entwicklung S. 124
- Nach der Erschaffung des Menschen ruht Gott S. 127
- Die neuartige Gehirnstruktur Abrahams S. 129
- Moses und die Zehn Gebote S. 134
- Der Monotheismus als Ichbewusstsein des Menschen S. 138
- Das innerliche und das äußerliche Gesetz S. 140
- Elias und das Rätsel Hiobs S. 142
- Das Leiden als Pfand der göttlichen Liebe S. 145
- Individualismus als Universalismus – und umgekehrt S. 148
- Ist der Messias schon gekommen? S. 151
- Der «wandernde Jude» und der «ewige Christ» S. 155

V. DIE ZEITENWENDE S. 157

- Der kosmische und der irdische Mensch S. 159
- Die Freiheit des Egoismus und die Freiheit der Liebe S. 163
- Jesus von Nazareth und die «Erfüllung des Gesetzes» S. 164
- «Ich und der Vater (Abraham) sind eins» S. 167
- «Moses schrieb vom Ich» S. 170
- Die Ehebrecherin zu Tode steinigen? S. 172
- Die Seele des Menschen: schon immer eine «Ehebrecherin» S. 177
- Christentum als Religion der Erde S. 179

- Jesus und Christus: menschliche Erwartung und göttliche Erfüllung *S. 180*
- Das Christentum als «mystische Tatsache» *S. 182*
- Die dreifache Höllen- und Himmelfahrt *S. 185*
- Das Mysterium von Golgotha als ökologisches Urphänomen *S. 188*
- Natürliche und moralische Ordnung werden wieder eins *S. 191*
- Die Einweihung als geschichtliche Tatsache *S. 195*

VI. ISLAM UND CHRISTENTUM *S. 199*

- Die Freiheit als Maßstab für das Gute und das Böse *S. 203*
- Das «petrinische» Christentum und der Materialismus *S. 204*
- Naturwissenschaft – christlich oder islamisch? *S. 206*
- Eine neue Religion nach der Zeitenwende? *S. 210*
- Monotheismus und Prädestination im Islam *S. 212*
- Die christliche Trinität: ein Rückfall in den Polytheismus? *S. 215*
- Die christlichen Scholastiker und der arabische Aristotelismus *S. 218*
- Der Kampf um die individuelle Unsterblichkeit *S. 222*
- Naturwissenschaft am Hof Harun Al Raschids *S. 225*
- «Wenn Allah es will ...» *S. 226*
- Jesus von Nazareth in der 19. Sure des Korans *S. 232*
- Mond und Sonne – die gegenseitige Herausforderung *S. 236*

VII. DIE ZUKUNFT DER RELIGION S. 243

- Grundformen der Religion S. 246
- Das Denken als Zukunft der Religion S. 251
- Religion als «Ehrfurcht vor sich selbst» S. 253
- Vom ersten zum zweiten Anfang des Christentums S. 256
- Von der Ausbeutung zur Verehrung der Erde S. 259
- Vom einsiedlerischen Atheisten zum Bürger des Kosmos S. 262
- Von der göttlichen Trinität zur menschlichen Dreigliederung S. 264
- Von den Religionen der Völker zur Religion der Menschheit S. 268
- Von den Masken Gottes zu den Gesichtern des Menschen S. 271
- Von der Toleranz der Religion zur Religion der Toleranz S. 273